



DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG
Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht

Pferdezucht und Ponyzucht

Koordination der Mitgliedszuchtverbände



Ohne Züchter keine Pferde. Die Basis für den Pferdesport und überhaupt für den Umgang mit dem Pferd ist die Pferdezucht.

Bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sind weltweit einzigartig Sport und Zucht unter einem Dach vereint, was eine enge Zusammenarbeit dieser Bereiche fördert. Dem Bereich Zucht der FN sind 25 staatlich anerkannte [Pferde- sowie Pony- und Kleinpferdezüchtervereinigungen](#) angeschlossen. Die zum größten Teil regionale Tätigkeit der Züchtervereinigungen macht eine Koordination über die Mitgliedsorganisationen hinweg notwendig. Diese Aufgabe wird vom Bereich Zucht übernommen, der die Interessen der Züchtervereinigungen auch gegenüber dem Bundesministerium sowie anderen nationalen und internationalen Organisationen vertritt.

Durch die große Rassenvielfalt in Deutschland sind Koordinationspartner zwischen den Züchtervereinigungen und den Interessensgruppen der verschiedenen Rassen erforderlich. Dieses wird durch die jeweiligen Rasseparlamente und Rassebeiräte des Bereiches Zucht abgedeckt.

Zuchtverbandsordnung (ZVO)

Rahmenrichtlinien der Zuchtverbände

Mit der Zuchtverbandsordnung, kurz ZVO, wird die züchterische Arbeit der FN-Mitgliedsverbände koordiniert. Die ZVO gibt als Rahmenrichtlinie für die deutsche Pferdezucht einheitliche Anforderungen unter anderem für die Ausgestaltung der Zuchtprogramme, Unterteilung und Führung von Zuchtbüchern, die Ausstellung von Zuchtbescheinigungen sowie die Sicherung der Identität aller in den Zuchtbüchern eingetragenen Pferde vor.

In der ZVO ist auch die Durchführung von Leistungsprüfungen, Körungen, Zuchtwertschätzung und Zuchtbucheintragungen beschrieben und sie enthält die Zuchtprogramme der verschiedenen Rassen. Hinzu kommen Informationen zu EU-Bestimmungen sowie nationalen Gesetzen und Verordnungen.